



Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft
der Familien-Bildungsstätten in Württemberg

Büchsenstr. 37/1
70174 Stuttgart

Dietmar Lipkow
Geschäftsführer

Fon: 0711 - 480 72 61
Fax: 0711 - 480 72 70
Mail: d.lipkow@lef-wue.de

www.lef-wue.de

LBBW Stuttgart
Konto 2 030 102 – BLZ 600 501 01

S-Bahn Haltestelle Stadtmitte
Ausgang Büchsenstraße

23. Juli 2012

LEF • Postfach 10 13 52 • 70012 Stuttgart

Bericht der Geschäftsführung 2012

Corporate Design

2011 wurden eine Reihe von Materialien neu entwickelt bzw. überarbeitet. Dies wurde notwendig aus zweierlei Gründen: Mit dem Umzug und der Umbenennung der LEF mussten die Materialien bzgl. Adresse usw. aktualisiert werden. Die bisherigen Materialien einschließlich Homepage der LEF waren sehr unterschiedlich waren – teilweise war nicht erkennbar, dass es sich um ein und dieselbe Organisation handelt. So wurde eine Entwicklung und Umsetzung des Corporate Design beschlossen und 2011 dafür auch Geldmittel in den HH der LEF eingestellt. Zeitliche Zielvorgabe für einen Teil der Materialien war die Teilnahme der LEF mit einem Messestand am Kinder- und Jugendhilfetag in Stuttgart im Juni. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung war für die LEF erfolgreich, weil dort mit vielen Kollegen der unterschiedlichsten Institutionen und Behörden ausgiebig Möglichkeit bestand, Kontakte zu pflegen und zu knüpfen. Dadurch konnte die LEF sich gut präsentieren und darstellen.

Schwerpunkt QVB

Die EAEW mit ihren Landesarbeitsgemeinschaften hat beschlossen, an dem Prozess der QE einschließlich Zertifizierung fest zu halten und diesen Prozess bis zu Ende zu führen, obwohl über mögliche Förderung seitens der Landeskirche bzw. des Landes Baden-Württemberg noch nicht entschieden war. Hierfür hat die EAEW-Landesstelle ein gemeinsames Qualitätsverständnis aus Verbundperspektive erstellt, in welches die spezifischen inhaltlichen Aspekte der LEF und Auszüge ihres ebenfalls neu entwickelten Leitbilds integriert sind. Seit Ende 2011 sind die beantragten Geldmittel von der Landeskirche bewilligt und es wurden bis Sommer 2012 insgesamt 4 weitere workshops durchgeführt.

Landesprogramm STÄRKE

Im Bereich der Gutscheineinlösungen des Landesprogramms konnten die FBSen sich weiterhin gut positionieren und hatten eine Einlösequote 2011 von 46,43%.

Auch im Bereich 2 des Landesprogramms für Familien in besonderen Lebenssituationen haben sich erfreulicherweise in 2011 erfolgreiche Angebote umsetzen lassen, die auch stark nachgefragt wurden. Insgesamt wurden 2011 73 Angebote umgesetzt. Die LEF ist weiterhin im Beratungs- und Begleitausschuss des Sozialministeriums vertreten und beteiligt sich dort aktiv an der

Weiterentwicklung des Programms. Seitens des Landes Baden-Württemberg gibt es noch keine klaren Auskünfte hinsichtlich Weiterführung von STÄRKE. Es zeichnet sich nur ab, dass Angebote wie in STÄRKE S 2 wohl starken Zuspruch finden und in welcher Form auch immer weitergeführt und ausgebaut werden sollen.

Projekt Familien stärken

Die LEF besetzt aus ihrer Sicht wichtige Themen der Familienbildung, indem sie hierfür Fachtagungen anbietet und Projekte entwickelt. Mit der Finanzierungszusage der Landeskirche ist es möglich geworden, insgesamt 5 Projektstandorte bei der Entwicklung und Umsetzung von „niedrigschwelligen“ und „aufsuchenden“ Familienbildungsangeboten für Familien in prekären Lebenslagen zu unterstützen. Das Projekt FamS knüpft mit seinen Inhalten direkt an die in STÄRKE Säule 2 ausgewiesenen Zielgruppen an und wird dazu beitragen, dass Familienbildung adäquate Angebote für diese Zielgruppen entwickelt. Dieses Projekt wird im Sommer nach knapp drei Jahren beendet sein. Zur Projektvereinbarung insgesamt gehören auch sog. begleitende und inhaltlich unterstützende Veranstaltungsangebote 2011 wurde ein Fachtag zum Thema gelingende Vernetzung für und mit Familien durchgeführt.

Politische Arbeit

Landesfamilienrat

Im Landesfamilienrat arbeitet die LEF im Ausschuss Familie mit: Da dieser Ausschuss die meisten Themen zu bearbeiten hat, sind 3 Unterausschüsse gebildet worden. In zweien dieser Ausschüsse ist die LEF vertreten: Im Fachausschuss Familien und Bildung sowie im Fachausschuss Familie und Schule.

In Fachausschuss Familie und Bildung wurde ein Positionspapier zum Kinderschutz erarbeitet, im Fachausschuss Familie und Schule ein Positionspapier zur Schule. Beide Papiere sind sowohl als pdf wie auch in gedruckter Form über den Landesfamilienrat oder Homepage der LEF zu beziehen. In den letzten Jahren hat sich die Abstimmung über inhaltliche und strategische Fragen zwischen Landesfamilienrat und der LEF/EAF bewährt. Eine Fortsetzung dieser Kontakte fördert die Positionierung der LEF in der fachpolitischen Öffentlichkeit.

Netzwerk Familienbildung Baden-Württemberg

Auf Anregung und mit finanzieller Unterstützung des SM soll ein Netzwerk Familienbildung Baden-Württemberg eingerichtet werden. Zur Konzeptentwicklung im Zeitraum von 2010 bis Ende 2011 sind Mittel des SM bereitgestellt. Dieses Netzwerk soll direkter Ansprechpartner des SM sein. Hier könnte dann z.B. die Begleitung der Verbände des Programms STÄRKE angesiedelt werden. Im Wesentlichen stellen die Mitglieder des Netzwerkes dieselben Verbände dar, wie sie auch im Ausschuss Familie und Bildung vertreten sind. Es werden aber weitere Vertretungen aus Verbänden oder Institutionen „assoziierte“ Mitglieder des Netzwerkes werden. Schwerpunkt der Konzeptentwicklung wird aus meiner Sicht sein, welche Aufgaben das Netzwerk bekommen soll, wie die „Unabhängigkeit“ gegenüber dem Sozialministerium gestaltet ist und wie eine sinnvolle Ergänzung zum Landesfamilienrat liegen kann. Mit diesem Netzwerk kann jedenfalls das Thema der Familienbildung deutlich sichtbarer und damit gestärkt werden.

KILAG

Die Familienbildung/Familienpolitik ist durch die EAEW mit eigenem Sitz in der KILAG vertreten und vertritt dort die Interessen der Familienbildung. Die „Kirchliche Landesarbeitsgemeinschaft für

Erwachsenen- und Familienbildung in Baden-Württemberg“ ist Ansprechpartner für Landespolitik und Ministerien. Sie verhandelt oft in Partnerschaft mit dem vhs-Landesverband BW beharrlich und konsequent u.a. über die lang überfällige Erhöhung der Landeszuschüsse nach dem WBG. Nach dem Regierungswechsel haben sich hier begründete Hoffnungen breit gemacht. Leider ist bisher noch kein konkretes Ansinnen erkennbar.

LEF – Geschäftsstelle

Die pädagogische Arbeit für und in der LEF wird unterstützt durch eine pädagogische Referentenstelle. Bis Ende September 2011 stand Martina Nägele als Päd. Referentin für die LEF zu Verfügung. Ab Oktober 2011 ist nun Kerstin Schmider aus der Elternzeit zurück und hat diese Aufgabe wieder übernommen. Dies führt u.a. auch dazu, dass wir den LEF-Newsletter wieder aufleben lassen können da K. Schmider mit einem Beschäftigungsanteil von 50% wieder zu Verfügung steht, während M. Nägele nur 25% zu Verfügung hatte.

Dietmar Lipkow



Evangelische Erwachsenen- und
Familienbildung in Württemberg (EAEW)